

Übertragung von Lieferschein – und Transportdaten im VDA-Format 4913

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	2
2 Satzarten	2
3 Beschreibungen der einzelnen DFÜ-Satzarten	3
3.1 Satzart 711 (Vorsatz Lieferschein- und Transportdaten)	3
3.2 Satzart 712 (Daten zum Transport)	3
3.3 Satzart 713 (Daten des Lieferscheins)	5
3.4 Satzart 714 (Lieferschein-Positionsdaten)	6
3.5 Satzart 715 (Packmitteldaten)	7
4 Anhang	9
4.1 Anhang 1:	9

1 Einführung

Dieses Dokument beschreibt, wie LEONI die Lieferschein- und Transportdaten im VDA Format 4913 vom Lieferanten erwartet. Im Grundsatz sollen die VDA Empfehlungen umgesetzt werden. Im Folgenden werden die von LEONI verwendeten Felder aufgeführt und im Detail beschrieben. Die ausführliche VDA-Spezifikation kann auf der Internet-Seite des VDA Verband der Automobilindustrie unter dem Link http://www.vda.de/de/service/sonstige_veroeffentlichungen/index.html im Menüpunkt VDA-Empfehlungen heruntergeladen werden.

Ansprechpartner

Übertragung der EDI-Daten, Partnervereinbarungen und Einrichtungskoordination:

Martina Dehne
 Telefon: +49 (0)9321/304-746
 Telefax: +49 (0)9321/304-672
 E-Mail: martina.dehne@leoni.com

technische Probleme:

EDI Team
 Telefon: +49 (0)911/2023-499
 Telefax: +49 (0)911/2023-10499
 E-Mail: edi-systems@leoni.com

2 Satzarten

Gemäß VDA Spezifikation werden die folgenden Satzarten verwendet.

Satzart	Beschreibung	Muß/Kann
711	Vorsatz Lieferschein- und Transportdaten (1 x pro DFÜ-Lauf)	Muß
712	einmalige Daten des Transports (1 x proSendung)	Muß
713	einmalige Daten des Lieferscheins (Kopfdaten)	Muß
714	Lieferschein-Positionsdaten	Muß
715	Packmitteldaten	Muß
716	Textdaten zur Position	Kann – wird bei LEONI nicht verwendet
718	Produktionsnummerdaten	Kann
719	Nachsatz Lieferschein- und Transportdaten (1 x pro DFÜ-Lauf)	Muß

3 Beschreibungen der einzelnen DFÜ-Satzarten

Im Folgenden sind Erläuterungen zu Felder aufgeführt (Muss / Kann) die für die Abwicklung bei LEONI besonderes wichtig sind. Mit „Muss / Kann“ ist vermerkt, ob eine Übertragung des Feldes an LEONI zwingend notwendig ist. Pflichtfelder gem. VDA müssen generell gefüllt und an LEONI übertragen werden.

3.1 Satzart 711 (Vorsatz Lieferschein- und Transportdaten)

	Feld	Beschreibung / Änderung	Muß/ Kann	LEONI
01	Satzart	711	M	
02	Version	03	M	
03	Datenempfänger- Nummer	Unsere Kundennummer beim Lieferanten	M	
04	Daten-Sender- Nummer	Lieferantenummer bei LEONI (Übertragung mit führenden Nullen)	M	
05	Übertragung alt	Laufende Nummer der vorigen Übertragung	M	
06	Übertragung neu	Laufende Nummer der neuen Übertragung	M	
07	Übertragungsdatum	Tagesdatum	M	
08	Unter-Lieferanten- Nummer	Identnummer, die Kunde dem Unter- lieferanten zuteilt.	K	
09	Frachtführer- Nummer	Speditionsdaten-Empfänger-Nummer	K	
10	Lagerhalter- Schlüssel	Lagerhalter-Schlüssel	K	
11	Lieferungs- Kennung	Blank = Standard J = JIT-Lieferung E = Expreß-Lieferung	K	
12	Leer		M	

3.2 Satzart 712 (Daten zum Transport)

	Feld	Beschreibung / Änderung	Muß/ Kann	LEONI
01	Satzart	712	M	
02	Version	03	M	
03	SLB-Nummer	Sendungs-Ladungs-Bezugs-Nummer (Transport-Nummer.) des Versenders	M	
04	Werk Lieferant	Werk des Lieferanten, von dem geliefert wird. Verschlüsselte Form des Lieferanten. Diese sind vor der Übertragung LEONI mitzuteilen.	K	
05	Frachtführer	Name und/oder Nummer des Beteiligten, der den Transport durchführt, ähnlich TDED 3126.	M	
06	Frachtführer Übergabedatum	Datum der Übergabe der Sendung an den Frachtführer / Spediteur. Form: JJMMTT	M	
07	Frachtführer Übergabezeit	Uhrzeit der Übergabe der Sendung an den Frachtführer / Spediteur. Form: HHMM	M	

08	Sendungs- Gewicht Brutto	Warengewicht einschließlich Verpackung und/ oder Ladehilfsmittel, aber ausschließlich der Behältnisse des Frachtführers (Angabe aus Frachtbrief), ähnlich TDED 6292; Mengeneinheit = kg, rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, keine Dezimalstelle. Der Feldinhalt muß mit dem angegebenen Gewicht aus dem Frachtbrief übereinstimmen.	M	
09	Sendungs-Gewicht- Netto	Warengewicht einschließlich Verpackung ohne Ladehilfsmittel und die Behältnisse des Frachtführers	K	
10	Frankatur-Schlüssel		K	
11	Spediteur DFÜ- Schlüssel		K	
12	Anzahl Packstücke	Summe aller in der Sendung enthaltenen Packstücke, die gehandhabt werden. Beispiel: 1 Ladeinheit = 1 Packstück Rechtsbündiger Eintrag mit führenden Nullen, keine Dezimalstelle.	M	
13	Transport- Partner- Nummer	Identnummer (max. 9 stellig) des beauftragten Spediteurs/privaten Paketdienstes	K	
14	Transportmittel- Schlüssel	Siehe VDA Anlage 10, Pos. 02	M	
15	Transportmittelnummer	Container- oder LKW-Nummer	M	
16	Schlüssel zu Pos. 17	1 = Feld 17 => Postleitzahl 2 = Feld 17 => amtl. Kennzeichen des Transport-Fahrzeugs (Zugmaschine) eingetragen. Der Eintrag ist nur zulässig, wenn im Feld 14 der Wert 02 (für BORDERONummer) eingetragen ist.	K	
17	Inhalt gem. Schlüssel in Pos. 16	s. Beschreibung Feld 16.	K	
18	Eintreffdatum Soll	Datum, an dem die Ware bei LEONI eintrifft – bitte beachten Sie die Transitzeiten zu den Abladestellen	M	
19	Eintreffzeit Soll	an dem die Ware bei LEONI eintrifft	K	
20	Lademeter	Angabe der belegten Meter der Ladefläche, 1 Dezimalstelle	K	
21	LKW-Art-Schlüssel	Verschlüsselte Form	K	
22	Leer	Mit BLANKS gefüllt	M	

Pos Feld Beschreibung / Änderung 3.2.1

Die **SLB-Nummer** dient zur Identifizierung Ihrer Sendung innerhalb unseres Transportprozesses durch unsere Logistikdienstleister. Es sicherzustellen, dass die Angaben in der Übertragung als auch auf den Versandunterlagen/Label identisch sind.

Sollte kein Datensatz für **Werk Lieferant** gesendet werden, wird LEONI die unter Daten-Sender-Nummer (Satzart 711) hinterlegte Adresse als Versandadresse verwenden.

Falls das Feld **Eintreffdatum/-zeit beim Kunden** nicht lt. Definition versorgt werden kann, da die Information beim Kunden nicht vorliegt, ist das Warenausgangsdatum und die Versandart anzugeben und LEONI zu benachrichtigen.

3.3 Satzart 713 (Daten des Lieferscheins)

	Feld	Beschreibung / Änderung	Muß/ Kann	LEONI
01	Satzart	713	M	
02	Version	03	M	
03	Lieferschein- Nummer	Nummer des beiliegenden Lieferscheins – LEONI erwartet pro Sachnummer eine Lieferscheinnummer (mehrere Sachnummer pro Lieferschein ist nicht zulässig)	M	
04	Versanddatum	Datum des Versands der Ware an LEONI	M	
05	Abladestelle	Bezeichnet die Stelle im Werk Kunde, an der die Ware abgeladen werden soll	M	
06	Versandart	Verschlüsselte Form lt. VDA-Empfehlung	M	
07	Zeichen des Kunden	Aus Lieferabruf	K	
08	Abschluss/ Bestellnummer	Bestellnummer aus Lieferabruf	M	
09	Vorgangsschlüssel	Nur bei EDL	K	
10	Leer		M	
11	Werk Kunde	Werk des Kunden, an das geliefert werden soll. Verschlüsselte Form des Kunden.	M	
12	Konsignation		K	
13	Waren-Empfänger- Nummer		K	
14	Leer		M	
15	Lagerort Kunde		K	
16	Lieferanten- Nummer	Nur bei EDL-Anwendung	M	
17	Verbrauchsstelle		K	
18	Abruf-Nr.		K	
19	Zeichen des Kunden		K	
20	Dokument-Nr. Kunde		K	
21	Leer		M	

Pos Feld Beschreibung / Änderung 3.3.1

Das Feld **Abschluss-/Bestellnummer** bezieht sich auf unseren Bestellvorgang und ist daher als Schlüsselfeld zu behandeln. Es muss darauf geachtet werden, dass dieses im selben Format geschickt wird, wie es im Lieferabruf von LEONI empfangen wurde.

3.4 Satzart 714 (Lieferschein-Positionsdaten)

	Feld	Beschreibung / Änderung	Muß/ Kann	LEONI
01	Satzart	714	M	
02	Version	03	M	
03	Sachnummer Kunde	Sachnummer des Materials bei LEONI	M	
04	Sachnummer Lieferant	Sachnummer des Materials beim Lieferanten	M	
05	Ursprungsland	Ursprungsland	M	
06	Liefermenge 1		M	
07	Mengeneinheit 1	Verschlüsselte Form lt. VDA-Empfehlung	M	
08	Liefermenge 2		K	
09	Mengeneinheit 2		K	
10	Umsatzsteuersatz	Verwendung nach Vereinbarung bei Gutschriftsverfahren	K	
11	Leer		M	
12	Positionsnummer Lieferschein		M	
13	Abruf-Schlüssel	siehe Anlage 10, Pos. 06 VDA4913	K	
14	Chargennummer	Ident-Nummer der Charge beim Lieferanten	K	
15	Verwendung- Schlüssel	Verwendung-Schlüssel	M	
16	Gefährliche- Stoffe-Schlüssel		K	
17	Präferenz-Status	siehe Anlage 10, Pos. 08.VDA4913	M	
18	Zollgut	Blank = kein Zollgut 1 = Zollgut	M	
19	Leer		M	
20	Bestands-Status	Nur bei EDL-Anwendung	M	
21	Geänderte- Ausführung- Schlüssel		M	
22	Ursprung- Lieferschein- Nummer	Nur bei EDL-Anwendung	K	

3.5 Satzart 715 (Packmitteldaten)

	Feld	Beschreibung / Änderung	Muß/ Kann	LEONI
01	Satzart	715	M	
02	Version	03	M	
03	Packmittelnummer Kunde	Code lt. LEONI bzw. VDA-Empfehlung, siehe Anhang 1	M	
04	Packmittelnummer Lieferant	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Packmittel zuteilt.	M	
05	Anzahl Packmittel		M	
06	Positionsnummer Lieferschein	Positionsnummer der Satzart 714, auf die sich das Packmittel bezieht	M	
07	Füllmenge		M	
08	Packstück-Nr. von		M	
09	Packstück-Nr. bis		M	
10	Verpackungsabmes- sung		K	
11	Stapelfaktor		K	
12	Lagerabruf- Nummer	Nur bei EDL-Anwendung	K	
13	Label-Kennung	Barcode-Kennung des Warenanhängers (VDA 4902) Gültiger Eintrag: G = Gemischtes Packstück (mit Unter- Packstücken und unterschiedlichen Sachnummern) M = Master-Label (mit Unter-Packstücken und gleichen Sachnummern) S = Single-Label (1 Packstück)	M	
14	Verpackungskennu- ng	Gültiger Eintrag: blank oder M = Mehrweg-Verpackung E = Einweg-Verpackung	M	
15	Eigentumskennung	Angabe nur bei Einsatz von Mehrweg- Verpackung. Gültiger Eintrag: blank = undefiniert K = Mehrwegverpackung Eigentum Kunde L = Mehrwegverpackung Eigentum Lieferant, rückgabepflichtig D = Mehrweg-Leihverpackung von Dritten, rückgabepflichtig	K	
16	Leer		M	

Pos Feld Beschreibung / Änderung 3.5.1

Die **Packstück-Nummer** im Packmittelsatz (Satzart 715) muss mit der Packstück-Nummer des VDA Warenbegleitscheins nach VDA4902 korrespondieren.

Für den reibungslosen Ablauf in der Logistikkette ist unbedingt darauf zu achten, dass für **jedes** Packmittel bzw. Packmittelart ein Satz übertragen wird. Alle Packmittel müssen eindeutig mit einer Packstücknummer auf VDA Warenbegleitschein nach VDA 4902 gekennzeichnet sein. Dies gilt insbesondere auch bei verschachtelten Packmitteln (z.B. Karton/KLT auf Palette oder Einzelkartons in Umkarton).

Bei Verwendung von Mehrwegverpackungen muss Packmittel-Zubehör (z.B. Abdeckungen) ebenfalls ein Packmittelsatz übertragen werden (ohne Packstück-Nummer und ohne Labelkennung). Das Packmittel-Zubehör jedoch erhält keinen eigenen Warenanhänger. Ausführliche Beispiele der zu sendenden Daten bei genesteten Packmitteln sind in der Spezifikation VDA4913 (Bezugsquelle siehe oben) aufgeführt.

Für Behälter im Behältertauschverfahren ist die Packmittelnummer lt. LEONI-Codierung (Anhang 1) zu verwenden. Abweichungen müssen mit LEONI abgestimmt werden.

Die Übertragung der **Label-Kennung** muss gem. VDA erfolgen.

Z.B. erhalten Paletten die Label-Kennung **M**. Lose Karton bzw. palettierte Kartons erhalten die Label-Kennung **S**. Bitte beachten Sie, dass für **jeden** übertragenen M – Kennung ein separater 715 Datensatz mit dazugehörigen S-Kennung(en) zu erzeugen ist. Hierbei ist auf die korrekte Angabe der Packmittellanzahl (gem. VDA-Norm) zu achten.

3.6 Satzart 716 (Textdaten zur Position)

Diese Satzart wird nicht verwendet.

3.7 Satzart 717 (Einzel-Packstücksatz zur Position, EDL-Abwicklung)

Diese Satzart wird nicht verwendet.

3.8 Satzart 718 (Produktionsnummerndaten)

Diese Satzart wird nicht verwendet.

3.9 Satzart 719 (Nachsatz)

Diese Satzart wird gemäß VDA-Empfehlung gefüllt.

4 Anhang

4.1 Anhang 1:

Verpackungscodierung für Einweg- und Leihverpackungen

Bitte senden Sie uns vor der ersten Übertragung der Daten ein entsprechendes Verpackungsdatenblatt pro Sachnummer zu.

LEONI-Schlüssel für genau spezifizierte Verpackungen im Behältertausch
- wird aktuell nicht verwendet

Schlüssel für allgemeine Packmittel ´

Paletten

0000PAL 120 x 80 cm

0001PAL 100 x 100 cm

0002PAL 60 x 80 cm

Schachteln, Kisten, Pakete, sonstige Verpackung

0000SON sonstige Einwegverpackung